Literatur.

Taschen-Kalender für Haus- und Landwirthe auf das Schaltjahr 1896. Begründet von Dr. William Löbe. Achtunddreißigster Jahrgang. Elegant und dauerhaft in Leinwand gebunden mit leinener Seitentasche und Goldvergierung: Preis 2 ℳ In Leder gebunden: Preis 2 ℳ 50 ₰. Verlag der Reichenbach'schen Buchhandlung (Weßermann & Stoeglich) in Leipzig. Erscheinen in vier Ausgaben: 1) für preußische, 2) für deutsche, 3) für sächsische und 4) für österreichische Haus- und Landwirthe.

Der jetzt zum achtunddreißigsten Male erschienene Löbe'sche Taschenkalender gehört zu den alten Freunden und Beruthern unserer Landwirthe, ja er ist wohl überhaupt einer der ältesten seines Gleichen und erfreut sich in dieser Eigenschaft eines wohlbegründeten Rufes und weit verbreiteten Ansehens. Im Wesentlichen gliedert sich der Löbe'sche Kalender in 5 Theile. Der erste enthält ein mit prächtigen Monatsbildern geschmücktes Kalendarium, eine Uebersicht über die Genealogie der europäischen Regentenhäuser, der sich ein statistischer Ueberblick über Einwohnerzahl, Flächengröße, Haushaltungen, Bodenbenutzung, Viehstand u. s. w. des deutschen Reiches auf Grund der letzten amtlichen Veröffentlichungen anschließt, ferner einen Jagdkalender des deutschen Reiches in größter Vollständigkeit, einen Fischereikalender und eine Wettertafel. Als zweiter Theil folgt ein Notizbuch für alle Tage des Jahres und ein Tagelohn-Register für jede Woche, sodann ein Buchführungskalender. Der dritte Theil enthält einen Gesundheitskalender und einen vollständigen Thierheilkalender. Im vierten Theile folgt zunächst ein neu auf Grund der umfangreichen Gesetzgebung bearbeiteter Rechtskalender. Hieran reihen sich die Tabellen mit den verschiedenen Verhältnißzahlen, d. h. Tabellen zur Umwandlung von mittleuropäischer in Ortszeit, zur Umrechnung von Münzen, Maßen und Gewichten und viele andere für den praktischen Betrieb der Landwirthschaft und das sonstige Geschäftsleben wichtige Zahlenübersichten.

Das Ganze beschließt endlich ein Marktkalender für Deutschland, Luxemburg und die Schweiz, in dem auch die kleineren deutschen Staaten die ihnen gebührende Berücksichtigung gefunden haben.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

*— Schuldner, welche ihre Zahlungen eingestellt haben oder über deren Vermögen das Concursverfahren eröffnet worden ist, sind, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Strafsenats, vom 30. April 1895, wegen Bankerotts zu bestrafen, wenn sie durch Spielen in Staats- oder anderen Lotterien übermäßige Summen verbraucht haben. — Ein Concursschuldner hatte übermäßige Summen dadurch verbraucht, daß er in den letzten 2 Jahren vor der Concurseröffnung für den Ankauf von Loosen zur mecklenburgischen Staatslotterie mindestens 2000 ℳ verausgabt hatte. Wegen Bankerotts verurtheilt, machte der Verurtheilte in der Revision geltend, daß die Aufwendungen für Ankauf von Lotterieloosen nicht unter den Begriff des „Spiels" im Sinne des §. 210 Nr. 1 der Concursordnung fallen. Die Revision wurde vom Reichsgericht verworfen, indem es ausführte: „. . . . Die Lotterie erscheint nur als eine besondere Art des Spielvertrags, und als solche wird sie auch im gemeinen Civilrecht behandelt. Das Strafrecht schließt sich dieser Auffassung an, indem es in den §§. 284 bis 286 des Strafgesetzbuchs Glücksspiele, Lotterien und Ausspielungen nebeneinander stellt, während das preußische Gesetz vom 29. Juli 1885 das „Spiel" in außerpreußischen Lotterien mit Strafe bedroht." (R.-A.)

Königliches Amtsgericht Leipzig.

† Leipzig, 4. December. Ueber das Vermögen der Handelsgesellschaft unter der Firma J. C. Werner hier, Lauchaer Straße 15b, ist heute, am 4. December 1895, Vormittags 11 Uhr, das Concursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Liebe hier. Wahltermin am 24. December 1895, Vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist bis zum 8. Januar 1896. Prüfungstermin am 18. Januar 1896, Vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 4. Januar 1896.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Lehrers Moritz Bruno Fordriger in L.-Reudnitz eingetragene, in L.-Sellerhausen an der Wurzener Straße gegenüber der Gasanstalt gelegene Bauplatzgrundstück Nr. 178 des Flurbuchs und Folium 294 des Grundbuchs für L.-Sellerhausen, geschätzt auf 15 800 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 15. Januar 1896, Vormittags 11 Uhr, Anmeldetermin, ferner der 3. Februar 1896, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Literatur.

Wein-Börse. Special-Berichte und Kundschau auf allen Weinproductions-Plätzen des In- und Auslandes. Erscheint jährlich 4 Mal, Preis ganzjährig 1 ℳ Einzelnummer 35 ₰. Herausgegeben von Hoffmann, Heffter & Co., Leipzig-Gohlis. Nr. 2 hat folgenden Inhalt: Wein-Berichte. — Erwärmte Gütterwagen. — Tokajer-Untersuchungen 1887. — Tamarinden-Weine. — Heffter's Vinum rubidum. — Büchertisch.

Zeitschrift für Drechsler, Elfenbeingraveure und Holzbildhauer. Herausgegeben von E. A. Martin. Die in Leipzig am 1. December erschienene Nr. 23 (XVIII. Jahrgang) enthält: Haftpflicht des Lehrmeisters. — Der Vorstand des Central-Ausschusses der vereinigten Innungsverbände Deutschlands zu Berlin. — Handwerkskammern. — Der Elektromotor und seine Verwendung. — Der Kronenbohrer. — Von der bergischen Industrie-Ausstellung zu Münzlien. — Das Austrocknen der Nußhölzer. — Zu unserer Illustrationsbeilage. — Einweihung der neuen Schulräume der deutschen Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer (städtische Gewerbeschule) zu Leipzig. — Das Drechsler- und Holzbildhauergewerbe auf der deutsch-nordischen Handels- und Industrie-Ausstellung in Lübeck 1895. — Eine Ausstellungs- und Verkaufshalle der Kleingewerbetreibenden in Wien. — Petroleummotor. — Technische Notizen. — Literatur. — Vermischtes. — Fragekasten. — Briefkasten. — Bezugsquellen-Anzeiger.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahn (österreichisches Netz). Vom 1. bis 30. November 2 532 808 fl. (— 80 489 fl.).

Leipziger Börse am 4. December.

Von den übrigen Effectenmärkten lauteten heute die Meldungen so farblos wie nur möglich, in Folge dessen beobachtete die hiesige Börse eine streng abwartende, nichtsdestoweniger aber feste Haltung. Das Geschäft entwickelte sich sehr schleppend, Umsätze von Belang vollzogen sich sehr vereinzelt und ist daher im Ganzen die Ausbeute des Tages eine geringfügige gewesen. Die Preise haben sich gegen die gestrigen Schlußnotirungen nicht wesentlich verändert. Interessante Erscheinungen blieben heute vollständig ausgeschlossen.

Der Verkehr in deutschen Staatswerthen hat es heute nur zu mäßigen Umsätzen bringen können. Es wurden Reichsanleihen und Consols sowie Sächsische Rente gehandelt. Ferner fanden auch Umsätze statt in: 3½ proc. Leipziger Anleihe, desgl. Erbländischen Pfandbriefen, Landrente, Mansfelder Anleihe von 1888 und Pfandbriefen der Creditanstalt.

Auf dem Eisenbahnactienmarkte begegneten Buschtiehrader B, Gotthardbahn (+ 1), Meridionalbahn (+ 0,50), Mittelmeerbahn (+ 0,40), Nordwestbahn (+ 0,25) und Mainzer (+ 0,75) einiger Frage, letztere blieben angeboten.

Von den Bankactien sind Leipziger Bank und Credit- und Sparbank in größeren Beträgen gehandelt worden; ferner entwickelte sich Geschäft in Leipziger Credit zu gestrigen Coursen. Deutsche Bank werden von heute ab ohne das auf 8 Procent festgesetzte Bezugsrecht gehandelt, in Folge dessen der Cours sich niedriger stellt. Dresdner Bank und Handelsgesellschaft notirten 0,50 bez. 0,25 niedriger.

Die Industrieactien fanden heute etwas mehr Beachtung als während der letzten Tage. Kaufaufträge lagen namentlich vor für: Beltzpapen (+ 3), Spitzenfabrik (+ 1), Herrmann (+ 2), Deutsche Werkzeug (+ 0,50), Colditz (+ 1,50), Zittauer Weberei, Gesner Brauerei, Wernshausen, Glauziger (+ 1), Chromo, Kette (+ 1,25), Pferdebahn Stamm-Actien (+ 4 ℳ), Leopoldshall (+ 0,60), Ilversgehofen (+ 1,50), Concordia (+ 7 ℳ bez. + 8 ℳ), Erzgebirgische (+ 10 ℳ), Oberdorfer Prioritäts-Actien (+ 2 ℳ), Gottes Segen Stamm-Actien (+ 5 ℳ), Brückenberg (+ 8 ℳ) und Zwickau-Oberhohndorf (+ 5 ℳ).

Von den Eisenbahn-Prioritäten sind Aussig-Teplitzer, Buschtiehrader, Italienische Eisenbahn und Südbahn umgegangen.

Fremde Staatswerthe lagen im Ganzen fest, österreichische Goldrente ziemlich belebt; Papierrente, ungarische Kronenrente und Centralboden Grabenanleihe besser. Giserne Thoranleihe fest und zu letzter Notiz im Verkehr.

Wechsel ruhig; gehandelt wurden kurze Sichten von Paris, London (— 1 ₰) und Wien (— 20 ₰). Italien schwächer sich gleichfalls um 5 ₰ ab, während Schweiz soviel profitirte.

Von den Sorten stellen sich österreichische Noten 15 und Rubelnoten 50 ₰ niedriger.

Gewerbliche Schutzrechte,

ertheilt an Bewohner des Königreichs Sachsen, aufgestellt vom Patentbureau Sack, Leipzig.

Gebrauchsmuster. „Rosenträgerstreifen", Rich. Schröder, Leipzig-Lindenau; „Halteband für Stehkragenschnallen", Adolph Brendler, Dresden; „Brennstoffbehälter", Seisser & Fläge, Chemnitz; „Schachtel-Abstellhaken", Albin Dietze, Dresden; „Anlage zum Dämpfen von Sammet", Frau Johanne Reimers, Dresden; „Antrieb für Dampferpressen", J. G. Schelter & Giesecke, Leipzig; „Gegengewicht an Tiegeldruckpressen", J. G. Schelter & Giesecke, Leipzig; „Handtuchhalter", Sächs. Walzenfabrik von Tinel & Krüger, A.-G., Leipzig-Plagwitz; „Pergamentpapierbehälter", Kunzmann, Chemnitz; „Doppelschnallhalter", Sächs. Kardätschen-Bürsten- und Pinselfabrik Ed. Flemming & Co., Schönheide; „Flasche", Central-Versandt-Geschäft für Thierheilmittel und Verbrauchsartikel zum rothen Kreuz, Friedrich Schuster, Leipzig; „Nähfadenspitzer", Max Kreher, Oberaltau; „Sarkdüse", Gustav Heinicke von Meyenburg, Dresden; „Bremer- und Gardinhalter", Jos. Groemchel, Briesnitz b. Dresden; „Waschmaschine", Ph. C. Trentloff & Co., Bertheisdorf bei Leipzig; „Gardinenhalter", Karl Fischer, Dresden; „Rahmen für Fahrradsättel", A. F. Weber, Zwickau; „Milchwärmapparat", Moritz Louis Förster, Chemnitz; „Treppenstabhalter", Albert Mühlenbauer, Dresden; „Kleiderständer", Heinrich Sayn, Leipzig-Plagwitz; „Dachsiegel", Johannes Rühe, Leipzig; „Handschuhgestell", F. Fischmann, Dresden, und A. Gerlach, Niederlößnitz b. Dresden; „Stock", Carl Frenzel, Leipzig-Plagwitz; „Sieb", August Kirchner, Leipzig-Reudnitz; „Blumentopfhülle", Majer & Michael, Leipzig; „Selbstöler", Kloster & Dietmann, Leipzig-Eutritzsch; „Kleiderbügel", Richard Herzog, Wurzen; „Laufwerk für mechanische Musikwerke", Polyphon-Musikwerke, A.-G., Wahren b. Leipzig; „Hülsen für Violinsaiten", Mor. Alb. Güller, Markneukirchen; „Harmonophon", Emil Branski, Mittweida; „Viehfutter", Carl Breit, Leipzig; „Kühlschrank", Arthur Rockstroh und Feodor Bergmann, Dresden-Blasewitz; „Reisetaschenhalt", Leo Braun, Dresden; „Führer", Meyh & Sohn, Leutzsch; „Besen-Klemmmaschine", Leonhard & Schulze, Dresden; „Bremsbackenklemme für Fahrräder", Clemens Müller, Dresden; „Schlittenschutzvorrichtung für Fahrräder", Georg von Otto, Blasewitz b. Dresden; „Zugfeder", Franz Löwe, Döbeln; „Zeichenbrettklammer", C. A. Steinbach, Leipzig; „Messer für Weißenkrempeln", Felix Friedrich, Crimmitschau; „Lederschutz für Billardstöcke", Adolf Fleschner, Hainsberg; „Formkasten", Gruse & Co., Leipzig-Eutritzsch; „Schraubenschlüssel", Clemens Müller, Dresden.

Patentanmeldungen. „Verfahren zum Packen zu Cops und dergleichen aufgespulten Garnen", Alfred Vogelsang, Dresden; „Verfahren zum Kopfarben von Glasmasse", Georg Richter, Dresden; „Kesselsteiler", W. von Pittler, Leipzig-Gohlis; „Verfahren zur Verwerthung des Kalkschlammes", Johannes Black, Freiberg; „Vorrichtung für Filtermasse", E. O. Weber, Lobau; „Sengbrenner", Rudolph Weber, Chemnitz; „Feilenmaschine", A. Doehner, Chemnitz; „Häckselmaschinenselbstführung", Friedrich Beuther, Geyer; „Wassermesser-Anfriebvorrichtung", Reinhard von Oettingen, Leipzig; „Elektrische Schiffssteuerung", Actien-Gesellschaft Elektricitätswerke vorm. O. L. Kummer & Co., Dresden-Niedersedlitz; „Fleischsalzer", Oscar Schimmel & Co., Chemnitz.

Patentertheilungen. „Damascir-Verfahren", A. Freystadt, Zwickau; „Schmierschutz", F. Holtzhausen, Nossen; „Abort mit Kippschale", E. Sternkopf, Leipzig-Reudnitz.

Waarenzeichen. Heinrich Hirzel, Leipzig-Plagwitz, für Haarwasser (Zeichenbild mit Flasche und Kopf); Emil Wünsche, Dresden, für photographische Objecte (Zeichen Rettigraph); „Kalliope", Fabrik mechanischer Musikwerke Zepschain Wacker & Bock, Leipzig-Gohlis, für mechanische Musikwerke (Zeichenbild mit Engeln und Inschrift Kalliope); Dr. F. von Heyden Nachfolger, Radebeul b. Dresden, für Chemikalien (Zeichen Airone); Ferd. Kessler, Markneukirchen, für Musikinstrumente (Zeichenbild Globus mit 5 Sternen); Otto Weidlich, Brandenburg, für Accordeons und Concertinas (Schutzmarke Schwan); Klewe & Co., Dresden, für künstlich verdaute Nahrungsmittel (Zeichenbild Ananas); Gebr. Dammüller, Zschachwitz bei Dresden, für Graupenschneidsiegel (Zeichen Mosaic); Dr. F. von Heyden Nachfolger, Radebeul bei Dresden, für ein pharmaceutisches Präparat (Zeichen Orexol); Louis Hermsdorf, Chemnitz, für gefärbte Strümpfe etc. (Zeichenbild Firma mit Stern); J. G. Zipper, Chemnitz, für Waarenzeichen aus allen Materialien (Zeichenbild Stern mit Vogel); Sebnitzer Papierfabrik vormals Gebr. Just & Co., Sebnitz, für Schreib- und Druckpapier (Medaillonbild mit Hirsch).

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 3. December. Die Börse eröffnete träge, wurde dann durchweg unregelmäßig und schloß mit vorherrschend träger Stimmung. Der Umsatz der Actien betrug 280 000 Stück.

Wollberichte.

* **London**, 4. December. Wollauction. Preise fest, behauptet.

* **Antwerpen**, 4. December. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblatt".) Wolle. Terminnotirungen. Contract 5 La-Plata-Kammzug, December 3,95 Frcs., Januar 3,95 Frcs., Februar 3,95 Francs, März 3,97½ Frcs., April 4,00 Frcs., Mai 4,00 Frcs. Umsatz: 180 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Melbourne, 3. November. Wolle. Es herrscht allseitig sehr lebhafte Frage, die Preise verfolgen eine steigende Richtung. Das Geschäft ist schon weit vorgeschritten, und wenn einstweilen das Angebot noch reichlich und die Auswahl gut ist, so wird letztere doch bald abnehmen. Im Ganzen wurden auf den australischen Märkten, Neuseeland ausgenommen, bisher angeboten 505 000 B. (gegen 470 000 B. gleichzeitig im Vorjahre), wovon verkauft 505 000 B. (390 000). Die voraussichtliche Mindergewinnung Australiens einschließlich Neuseelands schätzt man für 1895/96 auf 150 000—200 000 B.

Baumwolle.

Bremen, 4. December. Baumwolle. Niedriger. Upland middl. loco 4⅝ ₰.

WTB. Liverpool, 4. December. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 10 000 B. Stimmung: Willig. Import 24 000 B.

WTB. Liverpool, 4. December. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Träge. Amerikaner und Brasilianer ¹⁄₁₆ d niedriger. Middling amerikanische Lieferungen: December-Januar 4,25⁄₆₄ Werth, Februar-März 4,26⁄₆₄ do., April-Mai 4,28⁄₆₄ do., Juni-Juli 4,29⁄₆₄ d do.

New-York, 3. December. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Erhöhung von 3 Points für December und nahe Monate und 6 Points für entfernte Monate. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig zu einer Erniedrigung von 3 Points für entfernte Monate und unverändert für December und nahe Monate seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 47 000 B. geschätzt.

Flachs. Hanf. Jute.

C. T. I. **Landeshut**, 4. December. (Privat-Telegramm.) Auf dem heutigen Flachsmarkte herrschte gute Nachfrage; zu hohe Forderungen verhinderten größere Abschlüsse.

London, 3. December. Jute stetig bei 11 £ 2 s 6 d für Ia-Marken November-December-Dampfer London. Einfuhr nach Kalkutta im November 470 000 B. (338 000). Hanf leblos, hiesige Marktwaare Januar-März-Verschiffung 18 £ 5 s stetig. Die heutige Depesche aus Manila stellt den Preis auf 7,6 £, Fracht 2 £. Cours 2 s 4⅛ d. K. u. F.-Preis 19 £ 7 s 6 d London und Liverpool. Ostsee-fest. P.R.M.I. 28 £ Königsberg 26 £, Petersburg 26 £ 10 s, alles cif für die Ostküste; Italienischer sehr stetig, PC kostet 31—32 £.

London, 3. December, 5 Uhr 25 Min. Jute ziemlicher Begehr, stetig.

Bremen, 4. December. Schmalz. Ruhig. Wilcox 30¾ ₰, Armour shield 30¾ ₰, Cudahy 31¼ ₰, Choice Grocery 31¼ ₰, White label 31¾ ₰, Fairbanks 26 ₰. — Speck. Ruhig. Short clear middling loco 26 ₰, extra longs 26 ₰.

Chicago, 3. December. Schmalz per December 5,50, per Januar 5,57½, per Mai 5,82½. Schweinerippen per December 4,55, per Januar 4,60, per Mai 4,85. Schweinefleisch per December 7,87½, per Januar 8,72½, per Mai 9,12½. Leichte Schweine 3,60. Schweinezufuhr in Chicago 38 000, do. an den westlichen Märkten 90 000 Stück. — In Chicago betrugen Ende November die Vorräthe von Schmalz 39 000 Fass, Schweinerippen 12 840 000 Pfund Schweinefleisch 84 000 Barrels.

Hamburg, 3. December, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. December 79¾, Januar 71, Februar 70¾, März 69¾, April 69¼, Mai 69¼, Juni 67¼, Juli 66½, August 66¼, September 65½, October 65¼, November 62, December 1896 62. Umsatz: 20 000 Sack. Tendenz: Ruhig.

Bremen, 4. December. Kaffee unverändert. Reis unverändert.

London, 3. December, 5 Uhr 25 Min. Kaffee geschäftslos, mitunter ¼ s niedriger. Bai Channel Rio per December 66 s 9 d, per März 65 s 9 d, per Mai 65 s 6 d, per September 62 s 6 d. Thee unverändert. Reis geschäftslos.

Magdeburg, 4. December. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 25 ℳ, Brodraffinade II. 24,75 ℳ, gem. Raffinade 25,12½—25,25 ℳ, gem. Melis I. 23,25 ℳ, Krystallzucker I. 24,75 ℳ, Würfelzucker II. 24,50 ℳ. Tendenz: Fest. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 92 proc. 10,80 bis 10,90 ℳ, dto. nach neuem Rendement 11,20—11,25 ℳ, dto. nach neuem Rendement 10,70—10,80 ℳ. Nachproduct Rendement 75 proc. 7,80—8,40 ℳ. Tendenz: Fest. — II. Terminpreise einschließlich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 procent. & Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen Frei an Bord Hamburg. December 10,47½—10,50 ℳ bez., 10,52½ ℳ Br., 10,50 ℳ G., Januar 10,70—10,67½ ℳ bez., 10,70 ℳ Br., 10,67½ ℳ G., Januar-März 10,82½ ℳ Br., 10,80 ℳ G., Februar 10,80 ℳ bez., 10,80 ℳ Br., 10,77½ ℳ G., März 10,90—10,85 ℳ bez., 10,90 ℳ Br., 10,87½ ℳ G., April 10,97½ ℳ bez., 11,00 ℳ Br., 10,97½ ℳ G., Mai 11,05 ℳ bez., 11,07½ ℳ Br., 11,05 ℳ G., Juni-Juli 11,25 ℳ Br., 11,17½ ℳ G., August 11,25 ℳ Br., 11,22½ ℳ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 4. December, Mittags 12½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. December 10,50 ℳ, Januar 1896 10,67½ ℳ, Februar 10,77½ ℳ, März 10,87½ ℳ, April 10,97½ ℳ, Mai 11,05 ℳ, Juni-Juli 11,17½ ℳ, August 11,22½ ℳ.

WTB. Hamburg, 4. December, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt (Vormittagsbericht). Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per November 10,47½, per December 10,67½, per März 11,05, per Mai 11,20. Ruhig.

W. Petersburg, 4. December. (Privat-Telegramm.) Die Lage des Zuckermarktes ist gedrückt und auf eine Besserung der Preise vor der Hand nicht zu hoffen. Das Angebot ist ziemlich bedeutend, demgegenüber eine schwache Kauflust besteht, so dass die Preise sich immer mehr zu Gunsten der Käufer stellen. Auf spätere Termine finden nur ganz unbedeutende Verkäufe statt. — Notirungen: Raffinade I. Gattung 6,40 Rbl., do. II. 6,40 Rbl., Krystallmehlzucker 4,40—4,60 Rbl. pro Pud.

WTB. Paris, 4. December. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88 proc. loco 27,50—28,00. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per December 30,00, per Januar 30,37½, per Januar-April 30,50, per März-Juni 31,75.

London, 4. December. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblatt".) 96 proc. Javazucker loco 13¾, stetig. Rüben-Rohzucker loco 10⅞, stetig.

W. Nürnberg, 4. December. (Privat-Telegramm.) Die Tendenz des Hopfenmarktes verflaut sich immer mehr. Für ausländische Rechnung wird jetzt nur wenig gekauft, und zwar ausschließlich die feineren Qualitäten. Producenten zeigen trotz der billigen Preise Verkaufslust, jedoch gelingt es ihnen nur kleinere Partien unterzubringen, da es an entsprechender Kauflust fehlt. Aus Wolnzach treffen andauernd ziemlich starke Zufuhren ein, wodurch die Lager sich immer mehr vergrößern. Notirungen: Primawaare 6—9 Rbl., mittelgute 4½—7 Rbl., geringe 3—5 Rbl. per Pud. Es wurden wieder mehrere größere Posten von feiner Waare consignationsweise nach Bayern und Böhmen versandt.

W. Karlsruhe, (Originalbericht.) Aus nachstehender, bis 15. November laufender Uebersicht ergiebt sich, dass England und Frankreich den bisherigen starken Bezugsrückstand nach Russland nicht einzuholen scheinen, Amerika mit grossen Vorräten hausirt und die russische Abnahme wieder gestiegen ist, während die vermehrte Ablieferung nach den übrigen Ländern mit deren kleinen Vorräthen alter Waare im Zusammenhang steht. Im grossen Ganzen haben sich die speculativen Lager als sehr klein erwiesen, doch wird auch in diesem Jahre auf Meinung wenig unternommen. Ausfuhr 1895/96 aus Griechenland nach: England 59 077 t, noch lagernd 3000 t (gegen 1894/95 55 087 t), Amerika 8000 t (6890), Australien 1967 t (698), Frankreich 6860 t, noch lagernd 4000 t (16 478), Belgien 1857 t, noch lagernd 1600 t (83), Niederlande 8879 t, noch lagernd 4000 t (7720), Deutschland und Oesterreich 5092 t, noch lagernd 2500 t (2010), Russland 6071 t, noch lagernd 1600 t (4688), verschiedene Länder 5067 t, noch lagernd 500 t (4770), griechische Regierung 6000 t (—), zusammen 91 762 t, noch lagernd 12 500 t (88 519). Jetziger Vorrath in Griechenland 50—60 000 t.

Amsterdam, 4. December. Bancazinn 39¾.

London, 4. December. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. b. greifbar 43⅞, auf drei Monate 43⅞. Zinn, Straits greifbar 62⅞, auf drei Monate 63. Zink, gewöhnliche Marken 14¹⁵⁄₁₆, besondere Marken 14¹⁵⁄₁₆. Blei, spanisch 11⅛, englisch 11⅛.

London, 4. December. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 43⅞, auf drei Monate 43⅞. Zinn, Straits greifbar 62⅞, auf drei Monate 63⅞.

WTB. Glasgow, 4. December. Roheisen. Mixed numbers warrants 47 s 1 d. Fester.

Hamburg, 4. December. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt 150 ₰, kleine 60—70 ₰, Seezungen 120 ₰, kleine 80—100 ₰, Kleisse, grosse 50 ₰, kleine 15—20 ₰, Rothzungen 45 ₰, Zander 60 ₰, Schellfisch, grosse 20 ₰, mittel 15 ₰, kleine 10—12 ₰, Schollen, grosse 15—20 ₰, mittel 8—12 ₰, kleine 5—7 ₰, Karpfen, lebende 80 ₰, Silberlachs 150 ₰, Schnepel 35 ₰, Lachsforellen 150 ₰, Seebarbe 30 ₰, Flussbarbe 45 ₰, Hummer, lebende 200 ₰, Cablau, grosse 6—8 ₰, kleine 5—10 ₰, Brachsen 40 ₰, Langfisch 14 ₰, Lengfisch 14 ₰, Hecht 45 ₰, Dorsch 10 ₰, Heilbutt 10 ₰, Knurrhähne 5—8 ₰, Barse 35 ₰. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Dampfer „Flatness", „Sonntag" mit 60 000 Pfund Seefischen. Zufuhren von auswärts. Tendenz: Ruhig.

Viehmärkte.

* **Berlin**, 4. December. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Von den ca. 1000 Stück Rindern, welche zur Zeit der Berichterstattung vom vorigen Sonnabend unverkauft waren, wurden bis Sonnabend Nachmittag auf Grund der von den Ortsbehörden anderer Städte eingehenden Erlaubniß-Telegramme und der Theilnahme hiesiger Schlächter an der Concurrenz ca. 500 Stück verkauft und bis Sonntag früh verladen, so dass heute nur noch 350 Stück Ueberstände zu Markt gestellt werden konnten. Vom Auftrieb an Rindern wurden ungefähr 350 Stück zu Preisen voriger Sonnabends verkauft. Die bedingte Ausfuhrsperre für Rinder und Schafe dauert vorläufig noch fort. Der Schweinemarkt, bei dem Zufuhr nicht angemessen, verlief langsam, wird aber geräumt. I. 44 ₰, ausgesuchte Posten darüber, II. 41—43 ₰, III. 37—40 ₰ pro 1 Pfd. Lebendgewicht mit 20 Proc. Tara. Der Kälberhandel gestaltete sich trotz mässigen Angebots schleppend. Angepreist: I. 71, I. 55—64 ₰, ausgesuchte Waare darüber, II. 54—62 ₰, III. 40—52 ₰ für ein Pfund Fleischgewicht. Von Hammeln fanden nur ca. 100 Stück zu ziemlich unveränderten Preisen Abgang.

* **Paris**, 2. December. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fettschweine
Auftrieb . . . Stück	2899	790	215	1011	15 907	5048
Verkauft	2222	674	186	948	12 995	5084
Durchschnittsgew. kg	360	250	400	75	21	90
I. Qualität . . Frcs.	1,60	1,50	1,40	2,14	2,00	1,34
II.	1,48	1,40	1,30	1,90	1,90	1,28
III.	1,30	1,20	1,20	1,60	1,74	1,20
Niedrigster Preis	1,20	1,20	1,10	1,60	1,64	1,20
Höchster Preis	1,66	1,60	1,46	2,16	2,10	1,36

Hammelfelle 1,45—5,00 Frcs. Verkauf schwer für Grosvieh, ruhig für Kälber, schlecht für Hammel, gewöhnlich für Schweine.

Officielle Notirungen der Börse zu Chemnitz, 4. December. (Nachdruck verboten.)

Mittags ½1 Uhr. — Witterung: Bewölkt. — Tendenz: Ruhig.

Getreide. Weizen, fremder 146—160 ℳ, do. sächs. gelb 145—151 ℳ, Roggen hiesiger 120—125 ℳ, do. sächsischer u. preuss. 121—125 ℳ, do. fremder 125—130 ℳ, Gerste, Brauwaare, fremde 145—175 ℳ, do. Brauwaare, sächs. 135—160 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 110—117 ℳ, Hafer 120—125 ℳ, Mais, grobkörnig 112—116 ℳ, do. Cinquantin, alter 140—144 ℳ, Erbsen, Kochwaare 150—170 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 120—130 ℳ, Alles pro 1000 kg Netto. — Mehl. Kaiser-Auszug 25,50 ℳ, Weizenmehl Nr. 00 23,50—24,00 ℳ, do. Nr. 0 20,00—22,00 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 21,50 ℳ, do. Nr. 1 19,00 ℳ pro 100 kg Netto. — Spiritus. Loco pro 10 000 Literprocent mit 70 ℳ Consumsteuer 33,50 ℳ, mit 50 ℳ Consumsteuer 53,00. Die Notirungscommission.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 4. December. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgabe per December 50,10, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgabe per December 30,60.

Stettin, 4. December. Spiritus fest, loco (70er) 32,20.

Paris, 4. December. (Anfang.) Spiritus fest, per December 31,50, per Januar 32,00, per Januar-April 32,50, per Mai-August 33,25.

Stettin, 4. December. Petroleum loco 11,15.

Bremen, 4. December. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fassezollfrei. Loco 6,70 Br. Tendenz: Ruhig. Russisches Petroleum. Loco 6,80 Br.

Breslau, 4. December. Rüböl per December 46,00. — Wetter: Regen.

Köln, 4. December. Weizen neuer hiesiger 15,00, do. fremder loco 16,00. — Roggen hiesiger loco 12,75, do. fremder loco 13,50. — Hafer neuer hiesiger 12,50, do. fremder 13,50. — Rüböl loco 51,00, per Mai 49,40. — Wetter: Schön.

Stettin, 4. December. Weizen loco ruhig, 135,00—142,00, per December 140,50, per April-Mai 146,00. — Roggen loco ruhig, 117—121, per December 117,50, per April-Mai 122,75. — Pommerscher Hafer loco 113,00—120,00. — Rüböl loco unverändert, per December 46,00, per April-Mai 46,00.

Mannheim, 4. December. Weizen per März 14,90, per Mai 14,90. — Roggen per März 12,60, per Mai 12,60. — Hafer per März 12,60, per Mai 12,60. — Mais per März 10,00, per Mai 10,00.

Wien, 4. December. Weizen per Frühjahr 7,18 G., 7,25 B. — Roggen per Frühjahr 6,49 G., 6,51 B. — Mais per Mai-Juni 1896 4,79 G., 4,80 B. — Hafer per Frühjahr 6,00 G., 6,01 B.

Pest, 4. December. Weizen loco matt, per Frühjahr 6,83 G., 6,84 B., per Herbst 7,11 G., 7,12 B. — Roggen per Frühjahr 6,15 G., 6,16 B. — Hafer per Frühjahr 6,04 G., 6,05 B. — Mais per Mai-Juni 1896 4,46 G., 4,47 B. — Kohlraps per August-September 10,75 G., 10,80 B. — Wetter: Kalt.

Paris, 4. December. (Anfang.) Weizen ruhig, per December 18,60, per Januar 18,60, per Januar-April 18,90, per März-Juni 19,40. — Roggen ruhig, per December 10,85, per März-Juni 11,40. — Mehl ruhig, per December 40,50, per Januar 41,00, per Januar-April 41,50, per März-Juni 42,50. — Rüböl ruhig, per December 54,00, per Januar 54,00, per Januar-April 54,00, per Mai-August 55,00. — Wetter: Bewölkt.

Amsterdam, 4. December. Weizen auf Termine behauptet, do. per März 161, per Mai 163. — Roggen loco unverändert, do. auf Termine fest, do. per März 103, per Mai 108. — Rüböl loco 25¾, do. per Mai 27¾, per November 25¾.

Petersburg, 4. December. Weizen loco 9,00. — Roggen loco 4,90. — Hafer loco 4,80. — Leinsaat loco 13,50. — Hanf loco —,—. — Talg loco 47,00. — Wetter: Frost.

London, 4. December. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 62 520, Gerste 12 980, Hafer 35 260. Weizen, Hafer, Mais und Mehl träge. Gerste fest. Von schwimmenden Getreide Weizen und Mais geschäftslos. Gerste fest. An der Küste eine Weizenladung angeboten. — Wetter: Kälter.

New-York, 3. December. Für Weizen war die Stimmung vom Anfang bis zum Schluss des Marktes recht matt. In erster Linie waren es die Berichte über bessere Ernteaussichten, welche auf die Preise drückten, aber auch die umfangreichen Verkäufe des Auslandes, sowie bedeutende Ankünfte wirkten nachtheilig auf die Preisbildung. Als ein weiterer Grund des Preisrückganges muss auch noch die Liquidation der langsichtigen Termine angesehen werden. — Mais eröffnete stetig, fiel aber dann, abgesehen von einigen wenigen Reactionen, durchweg in Folge reichlicher Verkäufe und im Einklang mit der Mattigkeit in den Weizenmärkten. Schluss schwach.

New-York, 4. December. (Anfang.) Weizen per Mai 67⅝. — Mais per Mai 35¼.

Chicago, 3. December. Weizen setzte mit nachgebenden Preisen ein. Das Sinken derselben hielt während des ganzen Börsenverlaufes an, da Nachrichten über die politischen Verwickelungen vollständig fehlten und grosse Zufuhren im Nordwesten gemeldet wurden. Auch das Steigen der englischen Consols trug wesentlich zum Nachgeben der Preise bei. — Mais anfangs steigend, schlitt später eine erhebliche Einbusse und schloss träge.

Chicago, 4. December. (Anfang.) Weizen per Mai 60⅞. — Mais per Mai 29⅝. — Schmalz per Mai 5,85.

Telegraphische Coursberichte.

Breslau, 4. December. (Schluss-Course.) Abwartend.

N 3½ Reichsanl.	99,10	Schles.Bankver.	120,70	Schles. Cement	178,50
3½p. Ldw.Pfdbr.	100,25	Oberschl.-Consol.	109,50	Schles. Zink	162,—
Consol. Türken	—	Donnersmarck	141,50	Laurahütte	149,50
Türken-Loose	105,—	Kattowitzer	153,75	Ver. Oelfabrik.	98,25
4p. ungar. Goldr.	102,90	Oberschl. Eisen	91,65	Oest. Banknoten	169,85
4p.u.Kronenr.	98,50	Oberschl. Pt.-Cem.	118,50	Russ. Banknoten	220,25
Bresl. Disconto	121,—	Oppeln. Cement	124,75	Italiener	87,50
Bresl. Wechsb.	107,25	Kramsta	137,50	Bresl. el. Strassb.	156,—
Creditactien	230,75	D. Kleinbahnen	—	Hegenscheidt	90,50

Breslauer Spritfabrik 134,50. Leipziger elektr. Strassenbahn 140,—

Frankfurt a. M., 4. December, Nachmittags 2 Uhr 30 Min.

Lond. Wechsel	20,405	3proc. Spanier	62,—	Darmstädter	153,—
Paris. Wechsel	81,100	3% span. Rente	58,40	Disconto-Comm.	209,50
Wiener Wechsel	168,05	Serb. Tabakrent.	—	Dresdner Bank	162,90
3% Reichs-Anl.	99,30	conv. Türken	19,80	Mitteld. Credit	110,—
Unif. Egypter	103,80	4% ung. Goldr.	102,90	Nationalb. f. D.	139,—
Italiener	86,90	4% ung. Kronr.	98,50	Oest. Creditact.	311⅞
5% cons. Mexik.	91,40	Böhm. Westb.	350,—	Oest.-Ung. Bank	842,—
Oesterr. Silberr.	84,80	Gotthardbahn	169,70	Reichsbank	162,00
do. 4⅕% Papierr.	84,80	Lüb.-Büchener	151,—	Bochum. Guasst.	154,—
do. 4proc. Goldr.	102,40	Mainzer	117,80	Dortm. Union	55,80
do. 1860er Loose	128,—	Mittelmeerbahn	90,—	Harp. Bergwerk	170,—
4% portug. Anl.	30,—	Lombarden	87⅞	Hibernia	168,—
5% amort. Rum.	98,—	Franzosen	309	Laurahütte	148,50
4% russ. Consols	102,80	Bank-Ottom.	98⅝	Westeregeln	157,—
do. Russen v. 1894	67,10	Berl. Handelsg.	148,80	Privatdiscont	3⅝

Tendenz: Ruhig.

Nach Schluss der Börse: Credit 312, Disconto-Commandit 208,70.

Frankfurt a. M., 4. December. (Abendbörse.)

Credit	312⅝	Schw. Nordostb.	137,50	Laurahütte	149,70
Franzosen	309⅝	Berl. Disconto	210,25	Gelsenkirchen	173,—
Lombarden	87⅞	Berl. Handelsg.	148,80	Harpener	171,40
Gotthardbahn	169,60	Dresdner Bank	163,10	Bochum. Gusst.	153,80
Schw. Centralb.	131,00	Darmst. Bank	—	D. Vereinsbank	152,—
Fest.				Louisville u. Nashville	128,—

Hamburg, 4. December. Abendbörse. Credit 312,50, Disconto 210,—. Fest.

Petersburg, 4. December, 1 Uhr 45 Min.

Wechs. a. Lond.	93,10	Russ. 4pr. St.-R.	98⅝	St.-4½p. B.-Pfdbr.	160⅝
W. a. Amsterd.	—	do. 5p. Gold-A. 1884	—	Priv.-Handelsb.	510
Wechs. a. Berlin	45,55	do. 4p. Gold 1889	—	do. II.	520
Wechs. a. Paris	36,97½	do. 5p. Präm. 64	287	do. Discontob.	618
½ Imp. (Semper)	—	do. do. 66	245	do. int. H.-B.	690
Privatdiscont	6½	do. 5p. P.-Adels	203½	do. int. H. B.	690

Russ. Bank für ausw. Hdl. 505, Warschauer Commerzbank 510

New-York, 4. December. (Anfangs-Course.)

Ch.M.&St.P.-A.	73¼	L. Shore-Shares	150⅝	N.-Y. L. E.-Shar.	15⅞
Ill. Centr.-Act.	99	L. & Nashv.-Act.	54⅛	N.-Y. Centr.-Act.	100⅞

Tendenz: Stetig.

Dresden, 4. December.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
Staats-Anl. v.			3 Rente 5000 ℳ	3	98,40	E.S. Landr.-B.		
1855 100 Th.	3	98,—	do. 3000 -	3	98,40	1000 u. 300 Th.	3½	100,50
1852/68 500 -	3½	102,90	do. 1000 -	3	98,40	Landw. Pfdbr.	3	96,50
1852/68 100 -	3½	102,90	do. 500 -	3	98,40	do. do.	3½	101,75
1867 500 -	3½	102,90	Leip.-Dr. Pr. 66	4	102,00	do. do.	4	103,75
1867 100 -	3½	102,90	D. Schl. 100 Th.	4	—	do. Creditb.	3	96,50
1869 500 -	3½	102,90	Löb.-Zit. 100 -	3½	102,10	do. do.	3½	101,75
1869 100 -	3½	102,90	do. do.	4	104,60	do. do.	4	103,75
			Landcult.-R.	4		Erbld. Pfdbr.	3½	102,00

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 4pr.	102,10	Buscht. Gold-Pr.	—	Prag-Dux. 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 5p.	—	Mähr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III	108,25	Pilsen-Priesen	—	Lemb.-Czern. stf.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	212,50	Credit-Anst. u.	147,50	Oberlaus. Bank	—
Chemn. Bankv.	—	Dresdner Bank	163,—	Sächsische Bank	121,75
Dresdn. Cred.-A.	154,—	Leipziger Bank	—		

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	140,—	Sät. Masch.-Fb.	260,—	Stan. Tabf. u. E.	—
Dresdn. Papierf.	131,—	Zwick. Masch.-F.	68,—	Chm. Farb. Kor.	72,—
Hauser M.-Pap.	—		—	Chemn. Act.-Sp.	—
Niederschl. Mühle	210,—	Stan. Br. u. Mälz.	108,—	Gera Pr.-Fp.-A.	—
Penig.F. Papierf.	117,25	Bayer. Brauh.	15,—	do. do. B	—
Schulte Papierf.	50,10	do. Stamm-Pr.	—	D. Cognac-Brenn.	166,—
Thode'sche Papf.	60,—	Brschw. Naf. Br.	200,—	D. Thonr. u. Ch.	146,—
Ver. Baus. Papf.	138,50	Bw. Br. Streitbg.	90,—	Dresd. u. Sp.-M.	166,—
Weisseritz Papf.	130,50	Brauh. Brauer.	—	Dr. Malzf. König	—
Coswig Pfiedeb.	131,—	Cons. Feldschl.	180,—	do. Sächs.-Stoffb.	—
D. Strassenb.-G.	149,75	do. St.-Pr. A	185,—	do. Prsb.-K. F.	—
Dresd. Strassenb.	175,—	do. do. B	119,50	Gardinf. Plauen	169,50
Kette D. Schi.-G.	90,50	I. Culmb. Exportb.	—	Hotel Bellevue	128,50
S.-B. Dampfsch.	289,75	Culmb. „Sion"	175,—	Leder-Mil. R.-F.	300,—
Sächs. Strassenb.	122,—	do. „Petz"	173,50	Leim. H. Act.-G.	—
Ch. Werke (Sun.)	116,—	Felsenkeller-Br.	550,—	Mech. W. F. Bw.	180,—
do. Wks. Vulkan	—	Gambr.-Brauer.	121,—	Erbr.-W. Trenes	144,50
D. u. Sp.-M. Wiede	—	Gerber Herbr.	90,—	Malzm. Gf. u. Ch.	—
D. Werke (T.-A.)	71,—	Greiz. Vereinsb.	154,—	Posner Malzfab.	153,—
Elektr. (Kumm.)	146,—	Hofbh. Vgt.-A. I.	204,—	Porzell. Kahla	377,50
Lpz. Elektricitw.	128,—	do. do. II	173,—	S. Hüttenl. Haben.	—
Germ. (Schwalk.)	163,50	Kieler Brauerei	—	S. Kg.-Sp. (Reihe.)	132,—
Lauchh. conv.	133,—	Lichtf. Bayr. Bh.	—	S. Schl. (Sperling)	156,—
M.-R.-A. Golsens	—	Löbauer Brauer.	—	S. Öf. u. Chm.-F.	64,—
Mech.-F. Kappel	184,—	Maur. Schöfferh.	180,—	Tepp. u. Mbl.-F.	72,—
Kolm. Kieg. u. Sp.	72,—	Mainz. Felsenkell.	185,—	Ver. Bad. Glühl.	80,75
Nähm. F. S. & S.	380,—	Mönch. C. Exp.	200,—	do. Stralsund-F.	108,—
S. Gusst. Döhlen	—	Nürnbg. Brauer.	—	Weinth. Act.-G.	95,—
S. Masch. Hartm.	169,50	Planensch. Lgb.	—	Wald. J.-Sp. u. W.	137,—
S. Webst. Schönh.	205,—	Reichelbräu	188,50	Wurz. T. u. V.-F.	13,25
Vrein. Baub. W.	204,—	Reisew. Brauer.	520,—		
Vereh.-Weing.	138,50	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Bergbau-A.	
W. d. M.-F. Seidel	157,—	Societ.-Brauerei	315,—	Hänich. Steink.	115,—
Wa.-M.-F. Union	—	Ver. Fraf. Brn.	80,—		

Wien, 4. December, 12 Uhr 35 Min.

Ung. Creditact.	439,—	Oest. Papierrte.	100,15	Napoleons	9,60½
Oest. Creditact.	371,75	Ung. ex. Goldrte.	121,—	Bankverein	149,25
Franzosen	367,50	Oest. Kron.-Anl.	—	Tabakactien	194,—
Lombarden	101,—	Ung. Kron.-Anl.	98,50	Länderbank	242,75
Elbethalbahn	271,50	Marknoten	59,15	Türk. Loose	64,—

Fest, Zahltag glatt verlaufend, keine Insolvenz. Buschtiehrader B 517,—

Wien, 4. December. (Schluss.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	100,20	Ung. Credit	440,—	Alpine Montan	89,50
do. Silberrente	100,50	Wien. Bankver.	149,50	Tabak-Actien	195,—
do. Goldrente	120,90	Böhm. Westb.	412,—	Amsterdam	99,50
do. Kronenr.	100,—	do. Nordbahn	271,50	Deutsche Plätze	59,17½
4% ung. Goldr.	121,—	Buschtiehrad. B	516,—	Lond. Wechsel	121,30
Ung. Kronenr.	98,30	Elbethalbahn	271,—	Pariser Wechsel	48,10
Oest. 1860er Loos.	146,—	Ferd.-Nordbahn	3390,—	Napoleons	9,61½
Türkische Loose	64,—	Franzosen	366,75	Markpoten	59,17½
Anglo-Austr.	166,50	Lemb.-Czernow.	289,50	Russ. Banknoten	1,30
Länderbank	243,—	Lombarden	100,75	1892er Bulgaren	101,50
Creditactien	370,75	Nordwestbahn	260,—	Silbercoupons	—
Unionbank	314,—	Pardubitzer	214,—	Brüxer	308,—

Trotz glatt verlaufenden Zahltages mangels sonstiger Anregung lustlos.

London, 4. December, Vorm. 11 Uhr 40 Min.

2¾proc. Consols	106⅝	3⅝proc. Egypter	99	4proc. fund. Arg.	75
1889er Russ. II. S.	103¾	Ottomanbank	12⅝	Rupees	60⅛
Italiener	87	Spanier	64⅝	3proc. Portug.	25⅝
Lombarden	9	6% cons. Mexik.	91⅝	D. Reichsanl.	97⅞
Conv. Türken	19⅝	Rio Tinto-Act.	15⅝	Griechen-A. v. 81	—
4proc. ung. Goldr.	101⅝	Arg. 5% Goldv. 86	70⅝	do. Monopol v. 87	—
4% unific. Egypt.	103	do. 4½% aus. Anl.	48	Griechen v. 1889	—

Debeers 26⅝, Goldfields 12⅝, Modders fontein 10⅛

Tendenz: Fest. — Wetter: Trübe.

London, 4. December. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	104⅝	4proc. ung. Goldr.	101,50	Platzdiscont	1⅜
Ital. 5proc. Rente	87⅛	4% unific. Egypt.	103	Silber	30⅛
Lombarden	9	Rio Tinto	15⅝	Still, aber fest.	

Paris, 4. December, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	101,57	Lombarden	223,50	Ottomanbank	568,75
3proc. Anleihe	108,25	Türken	19,45	Span. äuss. Anl.	64,—
Italiener	87,70	4pr. Russ. v. 1894	66,65	Rio Tinto	412,—
Franzosen	782,50	Suezcanal-Act.	3262,—	3pr. Portugiesen	25,50

Tendenz: Fest. Span. Russen — Türkenloose 101,25

Paris, 4. December. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	101,05	Lombarden	223,50	Portugiesen	25,62
Italiener	88,17	Rio Tinto	416,—	Privatdiscont	1⅞
4pr. ung. Goldr.	102,20	Wechs. a. Lond.	25,20		
Franzosen	785,—	Wechs. a. Italien	6¾	Fest.	

Paris, 4. December. Börse. Es herrscht allgemein sehr feste Tendenz bei stärkerer Nachfrage für Staatsfonds, welche vielfach steigende Bewegung zeigten. Die Liquidation scheint glatt zu verlaufen, nur eine unbedeutende Zahlungseinstellung ist vorgekommen. Minenactien waren höher.

Rio de Janeiro, 3. December. Wechsel auf London 9⅝.

Buenos-Ayres, 3. December. Gold 332⅝.

Berlin, 4. December. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	169,05	3proc. do.	103,70	4proc. rhin. Anl.	106,—
Russ. Bankn.	220,—	Ital. 5pr. Rente	87,40	Ung. Goldrente	102,40
Napoleonsd'or	16,18	5proc. Mexikan.	95,00	Ung. Kronenr.	98,50
3% Reichsanl.	99,40	Oesterr. Goldr.	102,90	5% Unger. Anl.	98,30
3½% do.	104,—	Oest. 1860er Loose	152,—	5% II.u.Hyb.-Pr.	53,90
4proc. do.	105,50	Rum. 4% Rente	86,50	North.-Pac. III. C.	—
3proc. Cons.	99,50	Russ. Anl. v. 1880	101,20	5% do. Ubl. Cert.	25,90
3½proc. do.	104,10	do. do. v. 1889	—	Canada Pacific	53,90
4proc. do.	105,90	4proc. russ. Anl.	67,05	4% Lombb. Prior.	81,75
Sächs. 3% Rente	98,20	Serb. St.-R. 1885	66,20	4% Sard. Sta.-Pr.	90,00
3½% S. L. Pfa. Cr.	101,70	Türken-Loose	105,—		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplitz	—	Lüttich-Limbg.	21,75	Ostpreuss. Südb.	92,50
Buschtiehr. Lit. B	257,—	Mainz-Ludwigsh.	117,75	Prince Henri	74,50
Dort.-Gr.-Ensch.	150,25	Marienb.-Mlaw.	78,00	Schweiz. Cent.-B	131,—
Dux-Bodenbach	—	Oesterr. Localb.	—	do. Nordostb.	137,50
Frankf. Güterb.	83,75	Oest. Nordwestb.	138,30	do. Unionb.	90,20
Gotthardbahn	169,50	Oest.-U. Staatsb.	153,25	Ital. Meridionalb.	120,90
Lübeck-Büchen	149,50	Oest. Südb.-Lomb.	43,75	Mittelmeerbahn	90,—

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	213,40	Dresdner Bank	162,75	Pom. Hyp.-A.-B.	144,10
Berliner Bank	118,10	Dresdn. Bankv.	118,40	Pomm. Hyp.-A.	—
Berl. Handelsges.	148,10	Dresdner Credit	150,50	do. VII. VIII.	108,50
Credit- u. Sparb.	121,00	Leipziger Bank	148,—	Privatbank Gotha	128,—
Darmstädter B.	154,00	Mitteld. Credit	110,25	Reichsbank	163,—
Deutsche Bank	190,10	Nationalbank	139,25	Sächsische Bank	121,00
Disc.-Comm.-A.	209,25	Oest. Creditanst.	231,—		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	165,—	Edison	250,—	Leopoldsh. St.-A.	89,—
Berl. M.-F. Schw.	248,25	Eintracht Brk.	127,75	Nordd. Lloyd	103,25
Bismarckhütte	167,—	Eschweiler	157,70	Riebeck, Morbr.	—
Bochum. Gusst.	154,10	Gelsenkirchen	172,90	Riebeck Montan	161,—
Aluminium-Ind.	121,50	Glauz. Zuckerf.	108,40	Rositz. Zuckerf.	107,—
Butzke Met.-Ind.	162,—	Hark. Bgw. P.-A.	107,—	S. Kg.-Sp. (Sellin.)	121,75
Cartonnag.-Ind.	109,—	Harpener	170,10	S. M.-F. (Hartm.)	169,75
Chemn. Wks. (Z.)	116,60	Hibernia	168,—	S. Thür. Brk.-V.	122,50
Concordia	138,50	Hörder Bergw.	102,90	S. Webst. Schönh.	202,—
Court	113,75	Kette	91,—	Stobwasser	190,—
Dannenbaum	105,—	König.- Marienh.	55,75	Schuckert	212,30
Dtsch. Gasglühl.	750,—	Kgsb. u. Laurah.	148,30	Ver. Thür. Salin.	82,75
Donnersmarckh.	141,70	Körbisd. Zucker	—	Westereg. cons.	169,75
Dortm. U. St.-Pr.	55,90	Lauchh. conv.	133,50	Caro Hegenscheidt	90,00

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,45	London kurz	20,46	Wien lang	—
do. lg.	167,15	do. lang	20,38½	Petersburg kz.	218,80
Brüssel kurz	80,95	Paris kurz	81,15	do. lg.	215,75
do. lang	80,75	do. lang	80,60	Warschau kurz	219,—
Italien kurz	75,75	Wien kurz	169,00		

Nachbörse 2 Uhr.

3proc. Reichsanl.	99,25	Mainzer	117,75	Harpener	171,25
Ung. Kronenanl.	98,40	Marienburger	78,75	Hibernia	168,—
Berl. Handelsg.	148,40	Meridionalbahn	121,00	Laurahütte	149,—
Darmstädter B.	154,10	Elbethalbahn	135,25	Nobel Dyn.-Tr.	151,00
Deutsche Bank	190,75	Oest. Staatsb.-A.	155,—	Nordd. Lloyd	103,10
Disconto-Comm.	209,00	Ostpreussen	92,25	Italien. 5proc. R.	87,40
Dresdner Bank	162,75	Oest. Südb.-A.	43,75	Russ. Pap.-R. 1894	66,40
Nationalb. f. D.	139,60	Prince Henri	74,—	Russische Noten	220,—
Oesterr. Cred.-A.	231,40	Warschau-Wien	261,25	Türkische Loose	105,75
Buschtiehrader	257,25	Bochumer	154,75	Ung. 4pr. Goldr.	102,30
D.-Gr.-E. St.-A.	14,75	Dannenbaum	105,—	4% Mexikan. alte	93,40
Gotthardbahn	169,—	Dortm. U. St.-Pr.	55,90	do. neue	—
Mittelmeerbahn	90,20	Gelsenkirchen	173,50	Canada Pacific	53,90
Lübecker	149,50	Hamb. Packetf.	108,60		

Die Börse schliesst in fester Haltung. — Nachbörse: Fest.

Schifffahrt.

Wasserstände am 4. December.

Dresden — 1,50 (Wuchs 0,05). | **Rosslau** + 0,52 (Fall 0,06).
Magdeburg + 1,00. | **Calbe** + 0,52 (Fall 0,04).
Trotha + 1,50 (Wuchs 0,02).

Eingetroffen: in Neufahrwasser (3/12) der deutsche Hansadampfer „Rolandseck"; in Queenstown (3/12) der Cunarddampfer „Catalonia"; in Southampton (3/12) der Uniondampfer „Arab" auf der Heimreise.

Abgegangen: von Kopenhagen (3/12) „Ebersteiner" nach Liban, von Riga (3/12) „Ehrenfels" rückkehrend, beide deutsche Hansadampfer; von Capstadt (3/12) der Uniondampfer „Spartan" auf der Heimreise.

□ **Hamburg**, 3. December. Vom Hamburger Flussschifffrachtenmarkt. Der Anfang voriger Woche mit einmal sehr scharf auftretende Frost hatte der Schifffahrt plötzlich wider Erwarten ein Ende bereitet und zwangen die unterwegs befindlichen Schleppzüge Schutz in den nächsten Häfen. Da indessen seit gestern ein völliger Witterungsumschlag eingetreten ist, kamen die Gesellschaften heute allgemein den Schifffahrtsbetrieb bergwärts wieder aufgenommen, wohingegen der Thalverkehr noch bis auf Weiteres ruht, da der Strom immerhin noch mit ziemlichen Eismassen angefüllt ist. Die Frachten haben bislang nicht angezogen. Die Grundlage der Cartellfrachten für Rohzucker stellt sich nämlich heute wie folgt: Es werden gezahlt bei vollen Kahnladungen durchschnittlich nach Magdeburg 27 ₰, nach Schönebeck 28 ₰, nach Aken 26—27 ₰, nach Wallwitzhafen 30 ₰, nach Riesa-Dresden 33 ₰, nach Laube-Tetschen 38 ₰ und nach Aussig 75 bis 78 ₰ für 100 kg. Der Berliner Verkehr unterlag in Folge der Eisverhältnisse in den letzten Tagen einer grossen Beschränkung und wurden nur wenig Abschlüsse zu ungefähr seitherigen Frachtraten gemacht. Die Schifffahrt hofft sich, um noch die Bestimmungshäfen zu erreichen.

SLUB
Wir führen Wissen.